

UNFALLVERSICHERUNG - BESONDERE BEDINGUNG U931.11

Modell Superschutz 500 (ab 11%)

Artikel 7 (Dauernde Invalidität) der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (es gelten die AUVB in der in der jeweils gültigen Polizze angeführten Fassung) wird ergänzt:

Beträgt der Invaliditätsgrad nach Art. 7

- mindestens 25% und weniger als 50%, wird die dem Invaliditätsgrad entsprechende Versicherungsleistung in 2-facher Höhe gezahlt,
- mindestens 50% und weniger als 75%, wird die dem Invaliditätsgrad entsprechende Versicherungsleistung in 3-facher Höhe gezahlt,
- mindestens 75%, wird die dem Invaliditätsgrad entsprechende Versicherungsleistung in 5-facher Höhe gezahlt.

Die Invaliditätsgrade beziehen sich jeweils auf den Gesamtkörperwert.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf die Folgen der Kinderlähmung und der durch Zeckenbiss übertragenen Frühsommer-Meningoencephalitis im Sinne der Bestimmungen des Art. 6, Pkt. 3 und des Art. 12 der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUVB), wobei zur Bemessung der Versicherungsleistung die einfache Versicherungssumme herangezogen wird.

Artikel 18, Pkt. 2. der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUVB) wird wie folgt geändert:

Haben Krankheiten oder Gebrechen, die schon vor dem Unfall bestanden haben, die Unfallfolgen beeinflusst, ist der Invaliditätsgrad für die Dauernde Invalidität entsprechend dem Anteil der Krankheit oder des Gebrechens zu kürzen.

Progressionsstaffel - Invalidität

			Leistung in % der		
	Inv.		Vers. Summe bei		
	Grad		Berufs-	Freizeit-	
	in %		unfall	unfall	
	1		-	-	
	5		-	-	
	10		-	-	
I>	11		11	11	<I
I	20		20	20	I
I	24		24	24	I
I>	25		50	50	<I
I	30		60	60	I
I	35		70	70	I
I	40		80	80	I
I	45		90	90	I
I	49		98	98	I
I>	50		150	150	<I
I	55		165	165	I
I	60		180	180	I
I	65		195	195	I
I	70		210	210	I
I>	75		375	375	<I
I	80		400	400	I
I	90		450	450	I
I	100		500	500	I